

Honorar-Professor, Emer. O. Univ.-Prof. Dr. Dieter Johannes Schweizer

CURRICULUM VITAE

geboren in Basel / Schweiz am 6. Juni 1938

Staatsbürgerschaft: Schweiz und Österreich

Zivilstand: verheiratet mit DDr. Claudia Schweizer; Kinder: Georg, Anna und Clemens

Höhere Ausbildung

Studium der Biologie mit Schwerpunkt Botanik / Genetik an den Universitäten Basel und Zürich

Begleitstudium in den Fächern Chemie, Physikalische Chemie und Physik an der Universität Basel

1970 Doktorexamen *summa cum laude* an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel

1970 – 1971 Postdoc, Botanische Anstalt der Universität Basel (Prof. M. Geiger-Huber)

1971 Postdoc-Weiterbildung an der Universität Oxford (Prof. C.D. Darlington)

1971-1974 und am John Innes Institut, Norwich, UK (Prof. D. Roy Davies)

Berufliche Stationen

1974 – 1980 Gastassistent und Lehrbeauftragter an der Universität Wien

1980, 82, 89 Gastlehrbeauftragter an der Universität Kaiserslautern, Deutschland

1978 Habilitation im Fach Cytology/Botanik an der Universität Wien

1983 Ernennung zum Ao.Prof. der Universität Wien

1986 Berufung zum Ordentlichen Professor für Cytologie & Genetik / Botanik und Bestellung zum Leiter der gleichnamigen Abteilung am Institut für Botanik der Universität Wien

2004 Bestellung zum Leiter des Departments für Chromosomenbiologie, Max F. Perutz Laboratorien, Universität Wien, Campus Vienna Biocenter

2006 Emeritus o. Univ.-Prof. der Universität Wien

Schwerpunkte der eigenen Forschung

Chromosomenbiologie:

Heterochromatin und Epigenetik, Meiose, DNA-Reparatur, Chromosomenevolution

Mitglied von wissenschaftlichen Herausgebergremien internationaler

Fachzeitschriften

Chromosoma (1978 – 2003)

Plant Systematics & Evolution (1985 – 1992), Cytogenetics & Cell Genetics (1990 – 1993)

Fachliche Unternehmungen

1990 Initiator und Organisator der "*Fourth International Conference on Arabidopsis Research*" in Wien

1991 – 1996 Initiator und Organisator des Forschungsschwerpunktes S60 "*Plant Molecular Biology*" des Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF

1995 Organisator des 2. FEBS Kurses über "*Genetics, Biochemistry and Ultrastructure of Meiosis*" in Obertraun, Österreich

1999 Organisator des 4. FEBS Kurses über "*The Meiotic Process: Nuclear Architecture, Recombination and Chromosomal Segregation*" in Obertraun, Österreich

- 2000 Gründungsmitglied der sog. *Brünn/Brno-Initiative*: Renovierung und Neukonzeption des Mendel Museums und Errichtung eines Konferenzentrums
- 2000 – 2011 Obmann des spendenbegünstigten Fördervereins '*VfG - Verein zur Förderung der Genomforschung*'

Weitere Funktionen und Beauftragungen

- 1992 Mitglied der Parlamentarischen Enquete-Kommission der Republik Österreich "Technikfolgenabschätzung am Beispiel der Gentechnologie"
- 1993 Wahl in das Executive Council der Federation of European Genetical Societies, FEES
- 2000 – 2007 Gründungsdirektor und Geschäftsführer der GMI - Gregor Mendel-Institut für Molekulare Pflanzenbiologie GmbH der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)**
- 2008/2009 Emeritus Forschungsgruppenleiter und Konsulent am Gregor Mendel Institut der ÖAW
- ab Herbst 2011 Mitarbeit am Projekt des Rektors "*650 Jahre Universität Wien*",

Auszeichnungen, Ehrungen

- 1971 Ausgezeichnet durch die Universität Basel mit dem Forschungspreis des Schweizerischen Nationalfonds
- 1988 Verleihung des Titels Honorarprofessor für das Fach Cytogenetik durch die Universität Salzburg
- 1991 Wahl zum korrespondierenden Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
- 1992 Wahl zum wirklichen Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
- 2000 Wahl zum Mitglied der Argentinischen Akademie der Wissenschaften
- 2004 Kardinal-Innitzer-Würdigungspreis
- 2008 Honorary Emeritus Fellow des Gregor Mendel-Instituts für Molekulare Pflanzenbiologie der ÖAW